

Frau
Teststudentin Studsek
Studierendensekretariat
Saarstr.21
55099 Mainz

BITTE AUFMERKSAM LESEN!
(Please see below for the English version)

Wichtige Information für Bachelorstudierende der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU), die sich in mindestens einem Fach im 5. oder höherem Fachsemester befinden!

Wechsel in einen Masterstudiengang an der JGU – Nachweis des erfolgreichen Bachelorabschlusses

Matrikelnummer: 2668317

16.04.2019

Abteilung Studium und Lehre

Studierendensekretariat

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
(JGU)
55099 Mainz

Tel. **+49 6131 39-22122 (Hotline)**

Fax **+49 6131 39-25402**

Mail: studsek@uni-mainz.de

www.studium.uni-mainz.de

Besucheradresse:

Studierenden Service Center,
Forum universitatis, Eingang 1, 1. OG

Öffnungszeiten und Sprechzeiten:

www.studium.uni-mainz.de/studsek



Sehr geehrte Frau Studsek,

die Erfahrungen mit dem Wechsel vom Bachelor- in das Masterstudium in den letzten Semestern zeigen, dass die Bedingungen sowie das Verfahren des Wechsels teilweise noch nicht hinreichend bekannt sind. Daher möchten wir Sie mit diesem Schreiben über diese Punkte informieren.

- **Grundsätzlich gilt:** Voraussetzung für die Zulassung zu einem Masterstudiengang ist ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss (z.B. abgeschlossenes Bachelorstudium) – so festgelegt im Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz (§ 19 Abs. 2 Satz 1 HochSchG).
- Das Hochschulgesetz lässt aber zu, dass in begründeten **Ausnahmefällen** der Wechsel in einen Masterstudiengang erfolgen kann, **bevor** der Nachweis über den erfolgreichen Bachelorabschluss erbracht worden ist (§ 19 Abs. 2 Satz 3ff HochSchG).

Mit dieser Ausnahmeregelung soll erreicht werden, dass das Masterstudium auch dann möglichst **verzögerungsfrei** begonnen werden kann, wenn zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses (an der JGU Mainz der 15. Mai bzw. der 15. November) das Bachelorzeugnis noch nicht vorliegt, da evtl. das Zeugnis noch nicht ausgestellt werden konnte oder letzte Studien- und Prüfungsleistungen noch ausstehen.

- Da das Hochschulgesetz diese Möglichkeit auf „begründete Ausnahmefälle“ beschränkt, hat die JGU in Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium festgelegt, welche **Bedingungen zum Zeitpunkt der Bewerbung** mindestens erfüllt sein müssen, um von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch machen zu können.

Für die JGU gilt: Eine Bewerbung für ein Masterstudium ist möglich, wenn in dem für den Master qualifizierenden Bachelorstudiengang **mindestens 135 Leistungspunkte¹** vorliegen und die übrigen weiteren Zulassungs- und Zugangsvoraussetzung (z.B. Sprachvoraussetzungen oder besondere fachliche Voraussetzungen etc.) erfüllt sind.

¹ Die Normierung auf 135 Leistungspunkte als Mindestanforderung ist erforderlich, da zum Zeitpunkt der Bewerbung häufig Leistungspunkte noch nicht verbucht worden sind, obgleich die entsprechenden Leistungen bereits erbracht worden sind. Der Nachweis erfolgt durch eine zusammenfassende Bescheinigung der zuständigen Hochschule über sämtliche bislang erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich der damit bislang erreichten Durchschnittsnote. Bitte beachten Sie: In zulassungsbeschränkten Studiengängen sowie in Studiengängen mit Mindestnote wird die Bewerberin oder der Bewerber, sofern kein zweifelsfreier Zusammenhang zwischen der auf der Bescheinigung ausgewiesenen Leistungspunktesumme (Mindestleistungspunktezahl 135 Leistungspunkte; an der JGU Mainz aus abgeschlossenen Modulen) und der auf der Bescheinigung ausgewiesenen Note der Masterzugangsberechtigung herstellbar ist, mit der Verfahrensnote von 4,0 am weiteren Zulassungsverfahren beteiligt (Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 4 Studienplatzvergabeverordnung Rheinland-Pfalz).“

- Der Gesetzgeber hat aber zugleich festgelegt, dass der Nachweis über den erfolgreichen Bachelorabschluss spätestens bis zum Ende des **ersten Fachsemesters** des Masterstudiengangs zu erbringen ist, ansonsten **erlischt** die Einschreibung in den Masterstudiengang (§ 19 Abs. 2 Satz 5 HochSchG). Diese Regelung im Hochschulgesetz ist **bindend**, d.h. die Hochschule hat hier keinen Ermessensspielraum. Wurde der Nachweis über das vollständig abgeschlossene Bachelorstudium nicht spätestens am letzten Tag des Semesters (31. März bzw. 30. September) dem Studierendensekretariat vorgelegt, muss die **Exmatrikulation von Amts wegen aus dem Masterstudium** erfolgen. Hierbei ist zu beachten, dass es nicht ausreicht, die letzte Prüfungsleistung am letzten Tag des Semesters erbracht zu haben. Vielmehr sind angemessene Korrekturzeiten sowie angemessene Zeiten für das Ausstellen der erforderlichen Bescheinigungen (Zeugnisse etc.) einzukalkulieren. Gerade vor diesem Hintergrund müssen Studierende vor der Beantragung einer vorzeitigen Zulassung zum Masterstudium sehr sorgfältig prüfen, ob sie sicherstellen können, dass sie ihr Bachelorstudium unter Beachtung von Korrekturfristen sowie Bearbeitungszeiten so rechtzeitig abschließen können, dass sie diesen Nachweis innerhalb der vorgegebenen Frist vollständig führen können.

Der **Regelfall** ist somit: Die Bewerbung für einen nachfolgenden Masterstudiengang erfolgt dann, wenn sämtliche Studien- und Prüfungsleistungen für den Bachelorstudiengang erbracht worden sind und das Abschlusszeugnis zeitgleich mit der Bewerbung vorgelegt werden kann.

Eine begründete **Ausnahme** im Sinne des Gesetzgebers liegt vor:

1. wenn eindeutig und sicher erkennbar ist, dass die zum Zeitpunkt der Bewerbung noch fehlenden Studien- und Prüfungsleistungen vollständig im Verlauf **desselben** Semesters erfolgreich erbracht werden können und somit der Abschluss des Bachelorstudiums noch **vor Beginn des nachfolgenden Semesters** oder aber während des 1. Semesters des Masterstudiums durch Vorlage des Abschlusszeugnisses im Studierendensekretariat nachgewiesen werden kann.
2. Ebenfalls noch als Ausnahme kann gelten, wenn noch **vereinzelte** Studien- und Prüfungsleistungen des Bachelorstudiums im Verlauf des ersten Fachsemesters des Masterstudiums abgeschlossen werden müssen. Hierbei ist aber sicherzustellen, dass der geforderte Nachweis über den vollständigen Abschluss des Bachelorstudiums **rechtzeitig** vor Ende des ersten Fachsemesters des Masterstudiums dem Studierendensekretariat vorgelegt wird. Nur in diesem Fall sind die Voraussetzungen für die Fortsetzung des Masterstudiums gegeben. Bitte auch hier nicht nur den Zeitpunkt der Erbringung besagter einzelner Studien- und Prüfungsleistungen, sondern unbedingt auch Korrekturfristen und Zeiten für die Ausstellung von Bescheinigungen mit berücksichtigen.

Leider hat sich in den vergangenen Semestern gezeigt, dass diese Rahmenbedingungen einer vorzeitigen Bewerbung und parallelen Einschreibung in den Bachelor- und den Masterstudiengang häufig nicht hinreichend bewusst sind – und dies mit weitreichenden Folgen für alle Beteiligten:

Oft stehen zum Zeitpunkt der Bewerbung zum Masterstudium doch noch so viele Studien- und Prüfungsleistungen im Bachelorstudium aus, dass diese nicht vollständig bis zum Beginn des Masterstudiums abgeschlossen werden können. Dementsprechend müssen doch mehr Leistungen aus dem Bachelorstudium während des ersten Semesters des Masterstudiums erbracht werden. Schwierig wird es auch dann, wenn diese Leistungen erst am Ende des Semesters der Paralleleinschreibung erbracht werden - zu einem Zeitpunkt also, zu dem eigentlich der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums schon vorliegen müsste.

Dies führt zu einer Verkettung von Problemen:²

Studien- und Prüfungsleistungen des Bachelorstudiengangs werden erst am Ende des ersten Semesters des Masterstudiums erbracht.

- Diese Prüfungsleistungen können nicht rechtzeitig bewertet oder verbucht werden.
- Der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums kann nicht rechtzeitig ausgestellt und im Studierendensekretariat vorgelegt werden.
- Die Rückmeldung kann nicht erfolgen; stattdessen erfolgt die Exmatrikulation von Amts wegen aus dem Masterstudiengang.
- Es kommt zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen, da eine Wiedereinschreibung in den Master (dann in das zweite Fachsemester) erst mit Verzögerung um ein oder sogar zwei Semester möglich ist: die Bewerbungsfristen (15.05. für die Bewerbung zum Wintersemester und 15.11. für die Bewerbung zum Sommersemester) müssen eingehalten werden, und der Nachweis, dass das Bachelorstudium erfolgreich abgeschlossen wurde, muss spätestens zur (Wieder-)Einschreibung vorgelegt werden!

² Selbst wenn der Nachweis formal korrekt in den letzten Tagen des Semesters vorgelegt wird, ergeben sich daraus doch insofern Probleme, als die Semesterunterlagen für das kommende Semester (Ticket und Studierendenausweis) nicht mehr rechtzeitig ausgestellt werden können.

Wir empfehlen daher dringend, sich erst dann für das Masterstudium zu bewerben, wenn sichergestellt ist, dass das Bachelorstudium spätestens in dem der Aufnahme des Masterstudiums vorhergehenden Semester vollständig abgeschlossen wird. Die eingeräumte Möglichkeit der vorzeitigen Bewerbung und „Parallelschreibung“ sollte nur dann in Erwägung gezogen werden, wenn sicher feststeht, dass der Nachweis über den Abschluss des Bachelorstudiengangs möglichst frühzeitig während des Semesters vorgelegt werden kann, in dem man parallel im Bachelor- und im Masterstudiengang eingeschrieben ist.

In diesem Zusammenhang möchten wir gerne die Gelegenheit nutzen, einigen weiteren Missverständnissen rund um den Wechsel vom Bachelor in den Master entgegenzuwirken:

Missverständnis 1: „Ich bin verpflichtet, das Masterstudium aufzunehmen, sobald ich 135 Leistungspunkte im Bachelor erreicht habe.“

Das ist falsch. Niemand zwingt Sie, das Masterstudium aufzunehmen, schon gar nicht, wenn Sie den Bachelorstudiengang noch nicht beendet haben. Auch in den Lehramtsstudiengängen, in denen dem Bachelor of Education (B.Ed.) in der Regel der Master of Education (M.Ed.) unmittelbar folgt, gibt es keinerlei Verpflichtung, vor Abschluss des Bachelorstudiums mit dem M.Ed. zu beginnen. Die 135-Leistungspunkteregelung dient originär dazu, eine Möglichkeit zu schaffen, sich für das Masterstudium bewerben zu können, wenn das Ende des Bachelorstudiums in Sicht ist, das Zeugnis aber zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist noch nicht ausgestellt werden kann.

Missverständnis 2: „Ich verliere Zeit, wenn ich nicht im letzten Bachelorsemester den Master parallel zum Bachelor aufnehme.“

Das ist in den seltensten Fällen zutreffend. Vielmehr ist die Regel, dass im letzten Bachelorsemester sehr viel Aufmerksamkeit der Bachelorarbeit und den letzten Bachelorprüfungen gewidmet werden muss, selbst wenn nur noch wenige oder keine Lehrveranstaltungen mehr im Bachelor besucht werden. Die Doppelbelastung Bachelor- und Masterstudium im Abschlusssemester des Bachelors führt zu einer Situation, die möglicherweise im weiteren Studienverlauf des Masters zu Zeitverlusten führt – wichtigen Lerninhalten im ersten Masterfachsemester kann wegen des noch laufenden Bachelorstudiums nicht die erforderliche Aufmerksamkeit gewidmet werden, was sich wiederum auf den weiteren Studienverlauf und den Studienerfolg im Masterstudium auswirkt.

Missverständnis 3: „Ich muss mein Bachelorzeugnis am Ende des ersten Masterfachsemesters vorlegen, sonst werde ich exmatrikuliert“.

Zutreffend ist: der Nachweis über den erfolgreichen Bachelorabschluss muss spätestens am Ende des ersten Masterfachsemesters vorgelegt werden. Der Nachweis des erfolgreichen Bachelorabschlusses muss jedoch nicht notwendigerweise durch das Bachelorzeugnis geführt werden. Alternative Nachweismöglichkeiten stehen zur Verfügung, wenn das Bachelorzeugnis noch nicht ausgestellt werden konnte; die Nachweise werden von den zuständigen Prüfungsämtern erstellt (im Mehr-Fach-Bachelor das Prüfungsamt des Kernfaches, im Bachelor of Education das Hochschulprüfungsamt für das Lehramt). Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das für Sie zuständige Prüfungsamt.

Missverständnis 4: „Wenn ich mich beim Prüfungsamt melde, drücken die dort auf einen Knopf und stellen mir mein Bachelorzeugnis sofort aus.“

Das ist leider unzutreffend. Für die Erstellung der Nachweise über den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind eine Reihe von Arbeiten erforderlich, die Zeit erfordern. Bitte wenden Sie sich daher rechtzeitig (d.h. bereits im Juli im Fall einer Nachweisfrist bis 30.09. bzw. bereits im Januar im Fall einer Nachweisfrist bis 31.03.) an das zuständige Prüfungsamt, um Ihr Zeugnis anzufordern bzw. den Nachweis zu erhalten.

Ausgestellt werden kann ein Zeugnis bzw. ein alternativer Nachweis natürlich nur, wenn Sie zu diesem Zeitpunkt **sämtliche** Leistungen vollständig erbracht haben und diese auch bewertet wurden.

Missverständnis 5: „Die Bachelorarbeit ist meine letzte Prüfung. Wenn ich diese abgegeben habe, kann ich umgehend mein Zeugnis bekommen.“

Das ist unzutreffend. Es muss auf jeden Fall noch die Begutachtung und Bewertung der Bachelorarbeit durch zwei Prüfer/innen erfolgen. Dafür sind in der Regel mindestens vier Wochen, im Bachelor of Education sechs Wochen einzukalkulieren. Erst wenn die Gutachten einschließlich Benotung vorliegen, können diese Noten eingegeben werden. Erst dann kann – sofern die Bachelorarbeit die letzte Prüfung war – mit der Zeugniserstellung begonnen werden.

Kalkulieren Sie daher bitte immer Korrekturfristen für Prüfungen bei ihren Planungen mit ein.

Missverständnis 6: „Wenn ich meine letzte Prüfungsleistung erbracht habe, bekomme ich automatisch ein Zeugnis zugeschickt.“

Das ist falsch. Die Prüfungsämter bekommen keinen automatischen Hinweis, dass eine Studierende/ein Studierender ihr/sein Studium erfolgreich abgeschlossen hat. Daher müssen die Studierenden ihr Prüfungsamt auffordern (per Mail oder schriftlich), das Zeugnis zu erstellen, wenn die letzte Studien- und Prüfungsleistung erbracht ist.

Missverständnis 7: „Wenn ich meinen Nachweis über den erfolgreichen Bachelorabschluss persönlich im Studierendensekretariat vorbeibringe, erhalte ich sofort meine Semesterunterlagen für das Folgesemester“

Das ist leider unzutreffend. Auch in diesem Fall sind einige Arbeiten erforderlich, um die Änderung der Daten sowie die Rückmeldung vorzunehmen. Danach werden die Semesterunterlagen erstellt; die Studienbescheinigungen und das Stammdatenblatt werden Ihnen online in JOGU-StiNe bereitgestellt, das Semesterticket/der Studierendenausweis in der Regel per Post zugesandt. Die Bearbeitungszeit hängt zudem davon ab, ob sich das Studierendensekretariat gerade in einer Hochphase der Arbeitsbelastung befindet (Zeiten, in denen viele andere Studierende viele verschiedene Anliegen an das Studierendensekretariat herantragen – kurz vor Ende des laufenden Semesters am 30.09. bzw. 31.03). In diesen Zeiten ist es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studierendensekretariats nicht möglich, alle Anliegen sofort zu erledigen, sondern es ist mit längeren Bearbeitungszeiten zu rechnen. Kommen Sie im Januar/Februar oder im Juli/August zu uns! Dann können wir Ihnen eine kurze Bearbeitungsdauer garantieren.

Missverständnis 8: „Ich bekomme "BAföG". Wenn ich parallel in den Bachelor und in den Master eingeschrieben bin, bekomme ich auf jeden Fall "BAföG", auch wenn ich das Bachelorstudium noch nicht abgeschlossen habe.“

Das ist unzutreffend. Erkundigen Sie sich bitte unbedingt beim Amt für Ausbildungsförderung, bis wann Sie längstens im Bachelorstudium Ausbildungsförderung erhalten und unter welchen Voraussetzungen Sie diese auch im Master bekommen.

Liebe Studierende, zum Abschluss dieser Klarstellungen nochmal unser Apell an Sie: **Stellen Sie sich vor einer Bewerbung für das Masterstudium die folgenden Fragen, die Sie mit „Ja“ beantworten können sollten, bevor Sie die Bewerbung abgeben:**

- Bin ich mir sicher, dass ich das Bachelorstudium im laufenden Semester abschließen werde?
- Bin ich mir sicher, dass ich den Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums im ersten Masterfachsemester in den Händen halten werde – und zwar möglichst schon im Verlauf und nicht erst am Ende des Semesters?

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Studierendensekretariat

Dieses Schreiben wurde auf elektronischem Weg erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Frau
Teststudentin Studsek
Studierendensekretariat
Saarstr.21
55099 Mainz

PLEASE READ CAREFULLY!

Important information for Bachelor students at Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) who are taking at least one subject in their 5th or a higher semester!

Transferring into the Master's program at JGU - Proof of a successfully completed Bachelor's degree

Student ID number: 2668317

16/04/2019

Dear Ms. Studsek,

Based on our experience over the past few semesters with students transitioning from the Bachelor's to the Master's degree program, we have noticed that some students are not sufficiently aware of the conditions and the procedures that take place in this transitional phase. We would therefore like to inform you of these aspects in this letter.

- **In principle, the following applies:** In order to be admitted to the Master's program, you will need a professional university degree (e.g., a Bachelor's degree) as specified in the Hochschulgesetz (§ 19 Abs. 2 Satz 1 HochSchG).
- In justified **exceptional cases**, the Hochschulgesetz allows students to begin their Master's degree course **before** providing proof on having successfully completed their Bachelor's degree (§ 19 Abs. 2 Satz 3 HochSchG).

The purpose of this exemption is to ensure that students can begin the Master's degree program **without delay** even if they have not yet received their Bachelor's degree certificate at the time of the application deadline (at JGU: on May 15th or November 15th). Reasons may include that the certificate for the Bachelor's degree has not yet been issued, or that students are still awaiting results.

- Since the Hochschulgesetz restricts this option to "justified exceptional cases", JGU, in consultation with the responsible ministry, has determined which **conditions must be** fulfilled at the time of application in order to be able to make use of this exception.

The following applies to JGU: Students can apply for the Master's program if they have obtained **at least 135 credit points**¹ in the Bachelor's program that qualifies them for the Master's degree and have fulfilled the other admission requirements (e.g., language requirements or certain subject-specific requirements, etc.).

¹ A minimum total of 135 credit points is required due to the fact that some credit points have often not yet been registered at the time of application despite the work for these points having already been completed. Students can provide proof of these credit points by submitting a certificate provided by the responsible university that sums up all their academic coursework and examinations completed to date, including the average grade of these achievements. Please note: For degree courses with restricted admission and degree courses that require a minimum grade, if it is not possible to make an unequivocal connection between the sum of credit points stated on the certificate (minimum of 135 credit points of completed modules at JGU) and the grade for the degree, the applicant will receive a grade of 4.0 to enable them to participate in the admission process (legal basis: § 11 Abs. 4 Studienplatzvergabeordnung Rheinland-Pfalz).

Abteilung Studium und Lehre

Studierendensekretariat

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
(JGU)
55099 Mainz
Germany

Tel. **+49 6131 39-22122 (Hotline)**

Fax **+49 6131 39-25402**

Mail: studsek@uni-mainz.de

www.studying.uni-mainz.de

Visitor's Address:

Studierenden Service Center,
Forum universitatis,
Entrance 1, first floor

Office hours: www.studium.uni-mainz.de/studsek (German)



- It has also been legally specified that students must provide proof of having successfully completed their Bachelor's degree by the end of the first semester of the Master's program at the latest, otherwise their enrollment in the Master's program will expire (§ 19 Abs. 2 Satz 5 HochSchG). This regulation as stated in the Hochschulgesetz is binding, meaning the higher education institution has no discretionary powers. If a student fails to submit proof of having completed their Bachelor's degree to the Studierendensekretariat by the last day of the semester (March 31st or September 30th), they will be immediately exmatriculated from the Master's program.

Please note that it is not sufficient if you simply complete your final examination on the last day of the semester. You must take into account the time it takes for your work to be corrected and the time it takes for your required certificates to be issued. With this in mind, when students apply for early admission to the Master's program, they must be extremely careful in ensuring that they are able to complete their Bachelor's program within the specified period of time, taking into account correction deadlines and processing times.

The rule is therefore usually as follows: the application for the subsequent Master's degree program should be submitted when all the necessary exams and coursework required for the Bachelor's program have been completed and the degree certificate can be submitted at the same time as the application.

According to legislation, an exception is classed as justified if:

1. It is certain that the academic coursework and examinations still missing at the time of application can be successfully completed during that same semester. This means that proof of the Bachelor's degree can be provided either before the next semester or during the first semester of the Master's program by submitting the Bachelor's certificate to the Studierendensekretariat.
2. An exception may also be made if students still have to complete individual academic coursework and examinations of the Bachelor's program during the first semester of the Master's program. However, students must make sure they submit the required proof of having completed their Bachelor's degree program to the Studierendensekretariat before the end of the first semester of the Master's program. Only then are they able to continue pursuing their Master's degree. In this case it is also important to not only take into account the point at which these academic coursework and examinations were completed, but also the correction deadlines and time periods required for issuing the certificates.

We have unfortunately witnessed over the course of the past semesters that students are not sufficiently aware of these basic conditions for early application and the conditions that apply when being enrolled in both the Bachelor's and Master's programs at the same time. This is something that can have profound consequences for all of those involved:

When students apply for the Master's program, they often still have to complete so many academic coursework and examinations in the Bachelor's program that it is not possible to do so by the beginning of the Master's program. This means that students are faced with having to complete these academic coursework from the Bachelor's program during the first semester of the Master's program. Difficulties can arise when these obligations can only be completed at the end of the double-enrollment semester, or in other words, at a point when they should be able to provide proof of having completed their Bachelor's degree.

This leads to a number of problems:²

Students are only able to complete these academic coursework and examinations required for the Bachelor's program at the end of the first semester of the Master's program.

- These examinations cannot be marked or entered into the system on time.
- Proof of having successfully completed the Bachelor's degree cannot be issued and submitted to the Studierendensekretariat on time.
- Re-registration for the next semester is not possible; this results in the student being exmatriculated from the Master's program.
- There are considerable time delays because reenrolling in the Master's program (and then in the second semester) is only possible with a delay of one or even two semesters. The application deadlines (May 15 for winter semester and November 15 for summer semester) must be abided by and proof of a completed Bachelor's degree must be submitted at the time of (re)enrollment at the latest.

² Even if the proof is presented in a formally correct fashion in the final days of the semester, problems will arise as the semester documents for the coming semester (ticket and student ID) will not be able to be issued on time.

We therefore highly recommend that you do not apply for the Master's program until you have made sure that you will have completed the Bachelor's program at the latest by the end of the semester preceding the Master's program. The option to apply at an early stage and to be enrolled in both programs should only be considered if you are certain that you will be able to provide proof of having completed the Bachelor's degree as early as possible during the semester in which you are enrolled in both the Bachelor's and Master's programs at the same time.

In this context, we would like to take the opportunity to prevent any future misunderstandings from occurring concerning the transition from the Bachelor's to the Master's program:

Misunderstanding 1: "I am obliged to enroll in the Master's program as soon as I have attained 135 credit points in the Bachelor's program."

This is wrong. No one can force you to enroll in the Master's program, especially if you haven't even finished the Bachelor's program. Even in teaching degree courses where the Master of Education is usually pursued directly after the Bachelor of Education, you are not obliged to start with the Master before finishing the Bachelor. The 135-credit-points rule was originally created to enable students to apply for the Master's program if they were close to finishing the Bachelor's program but still had to wait for their certificate to be issued at the time of the application deadline.

Misunderstanding 2: "I'll lose time if I don't enroll in the Master's program while I'm in my last semester of the Bachelor's program."

This is rarely true. It is usually the case that in the last semester of the Bachelor's program, students have to devote a great deal of attention to their Bachelor's thesis and their final Bachelor examinations, even if they only have a few or no courses left. Having to take on double the workload in the final semester of the Bachelor's program can result in delays in the future of the Master's degree program. This is down to the fact that students are unable to focus on crucial learning content in the first semester of the Master's degree program while they are having to focus on the content of the Bachelor's program. This can have a negative impact on their future performances in the Master's program.

Misunderstanding 3: "I have to submit my Bachelor's certificate by the end of the first semester of the Master's program, otherwise I will be exmatriculated."

It is true that students must provide proof of having successfully completed their Bachelor's degree by the end of the first Master's semester at the latest. However, this proof does not necessarily have to be the Bachelor's certificate. Students have alternative options if their Bachelor's certificate has not yet been issued; alternative proof can be issued by the relevant examination offices (for multidisciplinary Bachelor's programs, the examination office for the core subject is responsible; for the Bachelor of Education, it is the university examination office for the corresponding teaching profession). Please contact the examination office responsible for you in time.

Misunderstanding 4: "When I contact the examination office, they are able to press a button and issue my Bachelor's certificate immediately."

Unfortunately, this is not true. To prepare the document that functions as proof for having successfully completed your Bachelor's degree, a number of steps have to be carried out that take a while. For this reason, make sure you contact the responsible examination office in advance if you wish to receive your certificate or an alternative form of proof (do so in July if you have to submit proof by 30/09 or in January if you have to submit proof by 31/03). They can of course only issue your certificate or alternative proof if you have completed all your academic coursework and had them all evaluated on time.

Misunderstanding 5: "The Bachelor's thesis is my final obligation. Once I've submitted it, I will be able to receive my certificate immediately."

This is inaccurate. The Bachelor's thesis is evaluated by two examiners. This means you will have to wait four weeks to receive your results, and six weeks if you are in the Bachelor of Education. Your grade can only be registered once you have received your written assessments including your grade. Only once this has been completed – and providing your Bachelor's thesis was your final obligation – the process of creating your certificate can begin.

For this reason, make sure you always take correction times into consideration.

Misunderstanding 6: "When I've done my final exam, I'm automatically sent my certificate."

This is wrong. Examination offices do not automatically receive a notification informing them that a student has successfully completed his/her studies. This means that students are required to contact their examination office (via email or in writing) to request their certificate as soon as they have completed their final coursework and

examination.

Misunderstanding 7: "If I submit proof of having successfully completed my Bachelor's degree to the Studierendensekretariat in person, I will immediately receive my semester documents for the following semester."

Unfortunately, this is wrong. In this case too, a number of processes have to be carried out in order to re-register and confirm the data. Once this has been done, the semester documents will be prepared. You will be able to access your enrollment certificates and data sheet on JOGU-StiNe, and your semester ticket/student ID card will usually be sent to you by mail. The processing times also depend on whether the Studierendensekretariat is currently in a peak workload period (a period where they have to deal with a large amount of other students' concerns – shortly before the end of the semesters on September 30th and March 31st). During these periods, the staff of the Studierendensekretariat are unable to deal with everyone's requests immediately, meaning you can expect longer processing times. Come and see us in January/February or July/August! You won't have to put up with lengthy processing times if you do so.

Misunderstanding 8: "I am receiving "BAföG". If I am enrolled in the Bachelor's and Master's programs at the same time, I will definitely receive "BAföG", even if I have not yet completed my Bachelor's degree."

This is inaccurate. Please ask your Amt für Ausbildungsförderung for information about how long you are able to receive financial assistance in the Bachelor's degree program and what conditions you need to fulfil in order to also receive it in the Master's degree program.

Dear students,

Now that we have clarified these issues, we would like to reiterate: **Before applying for the Master's degree program, ask yourself the following questions. Make sure that, before submitting your application, you are able to answer these questions with a "Yes":**

- Am I sure that I will complete my Bachelor's degree in this current semester?
- Am I sure that I will be able to provide proof of having successfully completed my Bachelor's degree in the first semester of the Master's program – preferably during the course of the semester and not right at the end of the semester?

Please do not hesitate to contact us if you have any questions.

Yours sincerely,
the Studierendensekretariat

This notice was issued electronically and is valid without signature.

Only the German text of the document is legally binding. The English translation is provided for information purposes only.